

# Gemeinde Rügge in Angeln

## Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2018

---

### Sitzungsdaten:

<b>Sitzungsdatum:</b>	Donnerstag, 06.12.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Gasthaus "Pfefferkorn", Brarupholz 37, 24392 Scheggerott
<b>Anwesend:</b>	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Stefanie Köpp, Nicole Nissen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt
<b>Protokollführung:</b>	Frederik Erdmann
<b>Sitzungsdauer:</b>	18:30 Uhr – 19:25 Uhr

---

### Tagesordnung (alle Tagungsordnungspunkte öffentlich):

- TOP 1** Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - TOP 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
  - TOP 3** Verwaltungsbericht
  - TOP 4** Einwohnerfragestunde
  - TOP 5** Beratung und Beschlussfassung über einen Beitritt zu einem möglichen Zweckverband "Interkommunales Gewerbegebiet Süderbrarup"
  - TOP 6** Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an die DKMS
  - TOP 7** Beratung und Beschlussfassung über das Aufstellen eines Kunstobjekts vor dem Gebäude der ehemaligen Schule
  - TOP 8** Sonstige Vorlagen
- 

### Ergebnisse und Beschlüsse:

- TOP 1** Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung bei vollständiger Anwesenheit fest. Ergänzungs- oder Änderungswünsche hinsichtlich der zu behandelnden Tagesordnungspunkte ergeben sich nicht.
- TOP 2** Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.
- TOP 3** Bürgermeister Walter Clausen berichtet:
  - Dass die Neuausschreibung der Klärschlammabfuhr in den amtsangeschlossenen Gemeinden rund ein halbes Dutzend Angebote unterschiedlicher Unternehmungen erbracht hat, wobei der bisherige Auftragnehmer, die Beraldi GmbH & Co. KG, das beste Angebot abgegeben hat. Trotz der Neuausschreibung werden die Entsorgungskosten absehbar von einem Niveau von rund 60 Euro pro Kubikmeter vor zwei Jahren auf etwa 110 Euro pro Kubikmeter in 2019 ansteigen. Walter Clausen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Entsorgungsverträge von den Gemeinden (und nicht vom Amt) mit dem Entsorgungsunternehmen zu schließen sind. Die entsprechenden Unterlagen liegen der Gemeinde Rügge noch nicht vor. Es entwickelt sich innerhalb der Gemeindevertretung eine kurze Diskussion über die Thematik, in der massiver Unmut über die Geschäftspraktik der Fa. Beraldi deutlich wird. Neben der immensen Preissteigerung kritisieren mehrere Gemeindevertreter insbesondere unternehmensseitig ausgesprochene Vertragskündigung noch während

# Gemeinde Rügge in Angeln

## Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2018

---

der laufenden Vertragsdauer im Sommer 2018. Dieses Verhalten wird als unlauter empfunden. Mehrere Gemeindevertreter fordern, das Amt möge bei der Neuaufstellung der Vertragsvorlage für die Gemeinden darauf achten, dass eine solche Kündigung des laufenden Vertrages künftig nicht mehr möglich ist. Weiterhin plädieren mehrere Gemeindevertreter dafür, doch noch einmal Alternativen zu einer Auftragserteilung an die Fa. Beraldi zu prüfen.

- Dass der Haushaltsentwurf der KiTa Scheggerott für 2019 erarbeitet worden ist und überdies eine Umfrage zur Zufriedenheit mit der KiTa-Arbeit unter den betreffenden Eltern stattgefunden hat, deren Ergebnis eine große Zufriedenheit mit der örtlichen KiTa zum Ausdruck bringt.
- Dass mehrfach der Schul- und Jugendausschuss des Amts getagt und sich dabei auch intensiv mit der Sanierung der Gemeinschaftsschule beschäftigt hat, deren Finanzierung gesichert ist.
- Dass der Rechnungsprüfungsausschuss des Amts getagt hat und die Gemeinde Rügge dabei durch ihren Bürgermeister repräsentiert war.
- Dass der Finanzausschuss des Amts getagt und im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 eine Verlegung des Amtssitzes innerhalb der Gemeinde Süderbrarup erörtert hat. Angedacht ist in diesem Zusammenhang, die Amtsverwaltung in den voraussichtlich 2020 durch Verlegung des Hauptsitzes freiwerdenden Räumlichkeiten der Team AG unterzubringen.
- Dass die Zuwegung zur Hofanlage Rüggesnorgaard mittlerweile mit einer neuen Verschleißdecke versehen worden ist und die entsprechenden Arbeiten durch die Schleswiger Asphaltplitt-Werke GmbH & Co. KG in guter Qualität ausgeführt worden sind. Im Rahmen einer freiwilligen Aktion haben, so ergänzt Walter Clausen, mittlerweile Rügger Mitbürger die Banketten der Zufahrtsstraße zum Hof aufgefüllt, so dass die Erneuerung dieses Abschnitts des Gemeindestraßennetzes als abgeschlossen zu betrachten ist.
- Dass die Aktion "Schoolart" am letzten Novemberwochenende in der ehemaligen Rügger Dorfschule auf sehr erfreuliche Resonanz gestoßen ist, wobei allerdings die meisten Besucher nicht aus der Gemeinde selbst kamen, sondern zum Teil über erhebliche Entfernungen anreisten.

**TOP 4** Es ergeben sich keine Fragen oder Wortbeiträge anwesender Bürger der Gemeinde Rügge.

**TOP 5** Bürgermeister Walter Clausen berichtet über den aktuellen Stand der Planungen zur Errichtung eines interkommunalen Gewerbegebiets sowie den möglichen Beitritt der Gemeinde Rügge zum entsprechenden Zweckverband. Es entwickelt sich eine kurze Diskussion, in die mehrere Gemeindevertreter eingreifen. Dabei wird große Skepsis gegenüber dem möglichen Mehrwert eines interkommunalen Gewerbegebiets für die Gemeinde Rügge deutlich, außerdem befürchtet die Gemeindevertretung mehrheitlich zu geringe Mitgestaltungsmöglichkeiten bei sehr hohen Kosten. Aus dem Kreis der Gemeindevertretung wird außerdem auf die zähe Entwicklung des neu erschlossenen Interkommunalen Gewerbegebiets in unmittelbarer Nähe zur Abfahrt Schuby an der BAB 7 hingewiesen.

# Gemeinde Rügge in Angeln

## Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2018

---

Im Ergebnis ihrer Aussprache lehnt die Gemeindevertretung einen Beitritt der Gemeinde Rügge zu einem möglichen Zweckverband "Interkommunales Gewerbegebiet Süderbrarup" auch deshalb einstimmig ab, weil die Entwicklung der Liquiden Mittel wegen einer anstehenden Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes noch nicht abzusehen ist.

- TOP 6** Da die DKMS-Knochenmarkspendeaktion zugunsten eines an Leukämie erkrankten Rügger Bürgers bereits vollständig durchfinanziert ist, sieht die Gemeindevertretung von einer Zuwendung direkt an die DKMS ab. Bürgermeister Walter Clausen wird jedoch beauftragt, mit der Familie des erkrankten Bürgers in Kontakt zu treten und zu erörtern, ob eine direkte Zuwendung der Gemeinde an die Familie sinnvoll sein um z.B. notwendige bauliche Veränderungen am Wohnhaus zu unterstützen. Für den Fall, dass die betreffende Familie eine solche Zuwendung annehmen möchte, ermächtigt die Gemeindevertretung den Bürgermeister, ihr in seinem Ermessen einen Geldbetrag zwischen 300,00 Euro und 500,00 Euro zur Verfügung zu stellen.
- TOP 7** Walter Clausen berichtet, dass die Keramikerin Uschi Bramke der Gemeinde Rügge eine von ihr gefertigte Skulptur als kostenfreie Dauerleihgabe für den Vorplatz des ehemaligen Schulgebäudes angeboten hat, sofern die Gemeinde für die Errichtung eines geeigneten, dauerhaft witterungsbeständigen Fundaments Sorge trägt. In einer kurzen Aussprache der Gemeindevertretung werden unterschiedliche Auffassungen über die Wirkung des Kunstobjekts an diesem Standort deutlich. Der Gemeindevertreter Lars Vogt schlägt vor, einer dauerhaften Aufstellung zuzustimmen, sofern Haftungsrisiken für die Gemeinde bei einer etwaigen Beschädigung des Objekts vertraglich ausgeschlossen werden und die Errichtung des notwendigen Fundaments ohne Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Rügge erfolgt. Diesem Vorschlag stimmt die Gemeindevertretung bei drei Enthaltungen zu. Bürgermeister Clausen wird auf Basis dieser Beschlussfassung erneut mit der Künstlerin in Kontakt treten.
- TOP 8** Bürgermeister Clausen berichtet, dass in der Gemarkung Blick/Hye der Rückschnitt eines stark verbuschten Knicks durch den betreffenden Anrainer noch vor Weihnachten durchgeführt werden wird, nachdem die Deutsche Telekom AG durch temporäre Demontage der im Knick verlaufenden Telefon-Freileitung die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen hat. Weiterhin berichtet Walter Clausen, dass mittlerweile das erwartete Angebot der Hörmann GmbH zur Umsetzung der gemeindeeigenen Sirenenanlage bzw. zum Austausch gegen eine elektronische Sirene zugegangen ist. Über dieses Projekt werde, so Walter Clausen, die Gemeindevertretung noch einmal gesondert und vertiefend beraten und auch beschließen müssen. Aus der Gemeindevertretung wird die Anregung geäußert, möglichst viele Arbeiten – wie etwa das Errichten eines neuen Sirenenmastes – entweder mit eigenen Mitteln und Kräften oder aber durch regionsansässige Unternehmen auszuführen, um die Kosten möglichst gering zu halten. Ausdrücklich begrüßt wird das Angebot der Fa. Hörmann, vor einer möglichen definitiven Auswahl eines Serientyps eine Klangprobe durchzuführen und dabei insbesondere die Hörbarkeit einer Sirene im Weiler Fraulund zu prüfen.
- Der Gemeindevertreter Heinz-Otto Scharfenort berichtet über Unstimmigkeiten hinsichtlich eines möglichen Breitband-Anschlusses von Gebäuden im Weiler Blick über den Breitband-

# Gemeinde Rügge in Angeln

## Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2018

---

Zweckverband des Nachbaramtes. Bürgermeister Clausen entgegnet hierzu, dass er bereits ein entsprechendes Telefonat mit einem Projektverantwortlichen hat führen können. Einzelheiten werden Walter Clausen und Heinz-Otto Scharfenort bilateral erörtern.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 13.12.2018



gez. Walter Clausen  
Bürgermeister



Frederik Erdmann  
1. Stv. des Bürgermeisters  
Protokollführung